

Anforderung der Wettbewerbsunterlagen

Für den Wettbewerb „Das hilfreiche Alter in der Geriatrie“ wurden die dafür benötigten Unterlagen am angefordert.

Preisverleihung

Vorstand

Stiftung **ProAlter**

Prälat i.R. Rudolf Schmidt
Hofgeismar
Vorstandsvorsitzender

Angelika Gräfin vom Hagen
Möckern
Stellv. Vorsitzende

Dr. Hartmut Dietrich
Bielefeld

Klaus Großjohann
Bonn

Dr. Jörg Steinhausen
Köln

Dr. Hans Peter Tews
Heidelberg

Prämierungen

Insgesamt werden Preisgelder von **25.000 Euro** vergeben. Der erste Preis wird mit **10.000 Euro**, zwei weitere Auszeichnungen mit je **5.000 Euro** und bis zu fünf Anerkennungen mit je **1.000 Euro** dotiert. Die Preisträger erhalten die Preisgelder zur weiteren Förderung ihres ehrenamtlichen Engagements. Auch wird eine Urkunde verliehen. Außerdem werden die Preisträger auf der Internetseite der Stiftung **ProAlter** sowie in der Fachzeitschrift **ProAlter** des Kuratoriums Deutsche Altershilfe vorgestellt.

Preisverleihung

Die Gewinner werden im Dezember 2012 benachrichtigt und im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung Ende Januar 2013 vorgestellt. Dies soll in der Medizinisch-Geriatriischen Klinik – Albertinenhaus – in Hamburg erfolgen, einem der ältesten geriatrischen Krankenhäuser Deutschlands.

Dokumentation und Leitfaden

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden in einer Dokumentation zusammengefasst und veröffentlicht. Die Erkenntnisse aus dem Wettbewerb sollen in einen Leitfaden für die Mitwirkung von Ehrenamtlichen in der Geriatrie eingehen.

Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme werden die in dieser Auslobung festgelegten Bestimmungen und das zugrunde liegende Wettbewerbsverfahren anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum der Einsender. Die Stiftung **ProAlter** erhält jedoch das Recht, die eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation und der sonstigen Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die dafür notwendigen Unterlagen stellen die Teilnehmer honorarfrei zur Verfügung. Sämtliche Unterlagen werden auf Anfrage wieder an die Einsender zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung dennoch Beschädigungen auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden, ebenso wenig bei einem Verlust.

Stiftung **ProAlter**

An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Bei Rückfragen steht Ihnen
zur Verfügung:

Annette Scholl, KDA

Ruf 02 21-93 18 47-0

Fax 02 21-93 18 47-47

info@stiftung-pro-alter.de

www.stiftung-pro-alter.de

Bundesweiter Wettbewerb

Das hilfreiche Alter in der Geriatrie



*Ehrenamtliches Engagement älterer Menschen
in Geriatrischen Krankenhäusern*

Ausrichter des Wettbewerbs:

Stiftung
ProAlter



in Kooperation mit



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Der Wettbewerb wird gefördert durch:

- B. Braun Melsungen AG
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesverband Geriatrie
- Ecclesia Versicherungsdienst
- Fresenius Kabi Deutschland
- Generali Zukunftsfonds
- GHD, GesundHeits GmbH Deutschland
- Kuratorium Deutsche Altershilfe
- Share Value Stiftung
- Stiftung **ProAlter**

Bitte hier abtrennen. Für Fensterbriefumschlag geeignet.

An die
Stiftung **ProAlter**
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Absender

Name und Anschrift der Einrichtung

E-Mail

Telefon

Bettanzahl

Ansprechpartner

Ältere Menschen helfen älteren Menschen



„Das hilfreiche Alter hilfreicher machen“ so lautet das Motto der Stiftung, die in den Jahren 2008 und 2009 einen erfolgreichen und weithin beachteten Wettbewerb mit diesem Thema durchgeführt hat. Der Wettbewerb machte deutlich, wie vielfältig und in wie vielen Bereichen zur Zeit schon Hilfen von Älteren für Ältere erbracht werden.

Zahlreiche ältere Menschen leisten also bereits vielfältige Hilfen für andere ältere Menschen: Von den Angehörigen von Menschen mit Hilfebedarf über freiwillig unmittelbar Helfende bis zu den ehrenamtlich in Organisationen für Ältere engagierten Menschen. Demografisch bedingt wird der Hilfebedarf für ältere Menschen steigen. Das ebenfalls wachsende Potential der Hilfe von Älteren für Ältere bietet aber zugleich eine Ressource, die intensiver erschlossen und wirksamer unterstützt werden muß.

– auch in der Geriatrie

Auch in den rund 400 geriatrischen Kliniken in Deutschland werden ehrenamtliche Dienste erbracht. Dazu gehören nicht nur Besuchsdienste – am bekanntesten sind wohl die Grünen Damen und Herren –, sondern zum Beispiel auch Lotsen für Menschen mit Demenz, Bibliotheksdienste, Sitzwachen oder ehrenamtliche Therapiehelferinnen. Über die Rolle und Bedeutung dieser ehrenamtlich erbrachten Dienste ist zu wenig bekannt.

Die Stiftung **ProAlter** führt deshalb zusammen mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe und in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie einen Wettbewerb „Das hilfreiche Alter in der Geriatrie“ durch, der dazu beitragen soll, solche Dienste bekannter zu machen.

Das hilfreiche Alter in der Geriatrie

Die fünf Ziele des Wettbewerbs

- Eine Übersicht über die ehrenamtliche „hilfreiche“ Arbeit in der Geriatrie schaffen,
- herausragende Beispiele aufzeigen und auszeichnen,
- Möglichkeiten und Wege prüfen, wie gute Beispiele für andere von Nutzen sein können und übertragbar sind,
- Einrichtungen finden, die an einer Verbesserung ihres Angebots interessiert sind und daran arbeiten wollen,
- und eine Verständigung darüber erreichen, was geriatrische Einrichtungen in dieser Hinsicht bieten sollten und aufweisen können sollten – ein in Zukunft vielleicht sogar notwendiges Qualitätsmerkmal geriatrischer Einrichtungen.

Wettbewerbsbeiträge

Ein erster Überblick über die vorhandenen Angebote soll durch die Angaben auf der Anforderungskarte dieses Faltblatts erreicht werden, das sich an alle richtet und nicht nur an die potentiellen Wettbewerbsteilnehmer. Teilnahmeberechtigt sind alle Angebote der Geriatrie im ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich in der Bundesrepublik Deutschland, nicht nur Mitglieder des Bundesverbandes Geriatrie. Angesprochen sind beispielhafte Angebote und Projekte (auch in der Planung befindliche), die ehrenamtliche Hilfen in den Mittelpunkt stellen. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Kooperation zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sowie auf die Integration der ehrenamtlichen Dienste in die Unternehmensphilosophie gelegt werden.

Bewerbungsverfahren und Bewerbungsunterlagen

Die an der Teilnahme am Wettbewerb interessierten Einrichtungen erhalten nach Rücksendung der Anforderungskarte einen Fragebogen zur näheren Beschreibung ihres Angebots und als Hilfe für die Bewerbung. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Aufwendungen im Rahmen der Teilnahme können nicht erstattet werden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten:

- Den ausgefüllten Fragebogen. Dieser kann online unter www.stiftung-pro-alter.de ausgefüllt oder als PDF heruntergeladen werden. Darüber hinaus kann er per Postkarte, E-Mail, Fax oder Brief bei der Stiftung **ProAlter** angefordert werden.

- Auf einen Blick! Kurzdarstellung des (geplanten) Angebots (auf max. 1 DIN-A4-Seite, max. 3.000 Zeichen): In einem Kurzportrait werden die Besonderheiten dargestellt. Der Fragebogen kann zur Orientierung dienen.

- Weitere Unterlagen (ergänzende Informationen, max. sieben DIN-A4-Seiten, Fotos, DVD mit Mediadateien) können eingereicht werden, wenn sie für die Bewertung in der Jury hilfreich sind.

Einsendeschluss

31. Oktober 2012 (Eingang per E-Mail oder Poststempel).

Preisgericht

Die Preisträger werden von einer Jury ermittelt und über den Gewinn im Dezember 2012 schriftlich informiert. Die Stiftung **ProAlter** behält sich vor, den Wettbewerb auch ohne Gewinnermittlung zu jeder Zeit ganz oder zeitweise auszusetzen, falls die Integrität oder Qualität des Wettbewerbs gefährdende Gründe vorliegen sollten. Die unabhängige Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dirk van den Heuvel
Geschäftsführer, Bundesverband Geriatrie e.V., Berlin

Rudolf Schmidt
Vorstandsvorsitzender der Stiftung **ProAlter** und
Vorstandsmitglied im KDA

Sabine Leutiger-Vogel
Ärztin am Ev. Krankenhaus
Gesundbrunnen, Hofgeismar
Leiterin der „Ev. Krankenhaushilfe“

Loring Sittler
Geschäftsführer des
Generali Zukunftsfonds,
Köln

Prof. Dr. Wolfgang von
Renteln-Kruse, Chefarzt,
Albertinen-Haus, Geriatrie
Klinik, Hamburg

NN – Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bewertungskriterien

Der Wettbewerb ist kein reiner Preisträgerwettbewerb, dessen Sinn mit der Preisverleihung erfüllt ist, sondern die Ergebnisse sollen darüber hinausgehend zu Veränderungen, Verbesserungen und zur weiteren Verbreitung von ehrenamtlich erbrachten Angeboten führen. Bewertet werden Umfang und Qualität des Angebots, das Konzept des Umgangs mit den Ehrenamtlichen, die Integration solcher Dienste und Leistungen in das Angebot des Krankenhauses, die gelungene Kooperation zwischen hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen, die Formen der Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen bis hin zur Integration in das Qualitätssicherungssystem des Krankenhauses.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der (Eingang oder Poststempel)

Bitte Karte zurücksenden, auch wenn Sie noch nicht über ein Angebot für ehrenamtlich Tätige verfügen!

Gibt es bei Ihnen ein geregeltes Angebot für ehrenamtlich Tätige, z. B. einen Besuchsdienst wie die „Grünen Damen und Herren“ oder ein ähnliches Angebot? Zutreffendes bitte ankreuzen!

nein ja, mit etwa ehrenamtlich Tätigen

Das Angebot wird bei uns unter folgender Bezeichnung geführt:

Angeboten wird bei uns in erster Linie:

Wir fügen eine Kurzinformation über das Angebot bei.

Wir möchten die Ausschreibungsunterlagen zum Wettbewerb „Das hilfreiche Alter in der Geriatrie“ erhalten.

Wir können uns nicht am Wettbewerb beteiligen, sind aber an den Ergebnissen interessiert.